

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 29. 11. 1906

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

München 29 XI

lieber, ich freute mich, gerade vor dem Abreifen noch so sehr über Ihre lieben Zeilen. Danke schön.

Im December sieht man sich dann, hoffe ich sehr. (Ich arbeite jetzt ohne Unterbrechung alle Vormittage und Abende an dem Vortrag, der doch die Länge von stark 6 Feuilletons hat, und ich hatte nur 16 Tage).

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »München, 29 Nov. 06., 5–6 Nm«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 30. XI. 06, X, Bestellt«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »265« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »268«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 225.

8 Vortrag] Er trug ihn erstmals am 30. 11. 1906 in München vor.

Erwähnte Entitäten

Werke: Der Dichter und diese Zeit

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, München, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 29. 11. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01639.html> (Stand 13. Mai 2023)